

GERSTBERGER, (ORIGINAL-)ASSESSOREXAMENSKLAUSUR – ZIVILRECHT: ENTSCHEIDUNG DES GERICHTS – SCHRAUBEN UND SPINDELN

JuS 2022, 1156 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
Rubrum, Tenor	Vollständigkeit, präzise formulierter Tenor	1		
Tatbestand	übersichtliche Darstellung von Vortrag zu Klage und Widerklage, Vollständigkeit auch in Bezug auf den Vorprozess, Umgang mit dem teilweise unsubstanzierten Vortrag der Bekl.	4		
Gründe A, B, D, F	Statthaftigkeit von Vollstreckungsabwehrklage bzw. Leistungsklage Rechtsschutzbedürfnis für die Herausgabeklage Objektive Klagehäufung Zulässigkeit der Widerklage Nebenentscheidungen	2		
Gründe C I	Darlegungs- und Beweislast für die Vollständigkeit der Lieferung Beweiswürdigung Zeugen, Beweiskraft des Protokolls des Gerichtsvollziehers Abgrenzung Nichtleistung/Teilleistung/Mangel	6		
Gründe C II	Herausarbeitung des KFB als eigenem Vollstreckungstitel	1		
Gründe E	Zugeständnis nach § 138 III ZPO Feststellung der Mangelhaftigkeit	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

--

Bemerkungen des Korrektors: